

	<p>Object: Geburt Mariens</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei</p> <p>Inventory number: WLM 5278</p>
--	--

Description

In einem prächtigen Zimmer bringt die heilige Anna ihre Tochter Maria, die Gottesmutter, zur Welt. Die Episoden der unbefleckten Empfängnis Annas und der Geburt Mariens werden im Protoevangelium des Jakobus geschildert, das sich der Kindheit Jesu und ihrer Vorgeschichte widmet. Mutter und Tochter sind in der Geburtsszene durch Heiligenscheine gekennzeichnet. Charakteristisch für die zunehmende Diesseitsorientierung der Spätgotik ist die Raumgestaltung: Während die bewegende Geburt zwar im Zentrum zu sehen ist, hat der Maler auch den kostbaren profanen Gegenständen viel Aufmerksamkeit zukommen lassen, was sich besonders gut an dem arrangierten Gedeck auf dem Tisch im Vordergrund erkennen lässt. Die prächtige Gestaltung des Gemäldes legt nahe, dass es ursprünglich als linker Innenflügel Teil eines Altarretabels diente.

[Saskia Watzl]

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Höhe: 118 cm, Breite: 129 cm

Events

Created	When	1470
	Who	
	Where	Upper Rhine
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Saint Anne
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	1140-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Heiligenbild
- Religious art

Literature

- Andreas Morel (2001): Der gedeckte Tisch. Zürich, S. 32
- Hirbodian, Sigrid; Klapp, Sabine; Wegner, Tjark (2016): Frauen in Württemberg. Ostfildern, S. 73
- Ursula Mende (2013): Die mittelalterlichen Bronzen im Germanischen Nationalmuseum, Bestandskatalog. Nürnberg, S. 268-269, Anm. 3
- Ursula Mende (2014): Ein spätgotischer Klemmfederleuchter aus Nürnberg, in: Kulturgut, Aus der Forschung des Germanischen Nationalmuseums. Nürnberg, S. 11 Abb. 4
- [n/a] (2001): Spätmittelalter am Oberrhein. Karlsruhe, Stuttgart, Nr. 141